



Festschrift des "The Manchester Guardian", Umschlag und Innenseite

wie sie gegenwärtig einem Betrüger, der das Geschäftsleben Amerikas für lange Zeit unsicher gemacht hat, bis nach Europa nachspürten.

Von großem Interesse war das Referat, welches Sir Lawrence Weaver K. B. E., F. S. A über Ausstellungen und Ausschmückungskunst hielt. Sir Lawrence ging ausführlich auf die Kunst in der Reklame ein.

»Es ist notwendig, danach zu streben, daß alle Ausschmückungskunst voller Schönheit sei. Das ideelle Problem ist nicht nur die Einhaltung der Wahrheit in der Reklame, sondern das Motto sollte lauten: ‚Wahrheit und Schönheit‘.« Es gibt Leute, die diese Forderungen vielleicht mit einem Hohnlächeln beiseite schieben würden, Leute, für die Schönheit im Geschäftsleben vielleicht keine Bedeutung hat. Ich bin der Ansicht, daß die Schönheit in der Reklame gesunder Menschenverstand und — weit mehr als das — gesunder Geschäftsgeist ist. Es wird allgemein gefühlt — vielleicht weniger bewußt als instinktiv —, daß der Künstler dem Handel sein Bestes geben sollte. Es gibt jedoch keine größere Hoffnung für die Ausmerzungen einiger Übel der industriellen Revolution als die von Herzen kommende Arbeit der Kunst im Dienste der Fabrikation und des Verkaufs, welche gleichzeitig ebenso im Interesse des Künstlers wie

im Interesse des Geschäftsmanns liegt. In Zukunft werden die großen Schützer der Kunst die Männer sein, welche die Verteilung der Waren regeln und die Männer, die dem Publikum in der Auswahl der Waren für die allgemeinen Bedürfnisse zur Seite stehen.

»In der Ausstellung«, so sagte Sir Lawrence, »ist die Kunst nicht verwirrend geworden, sondern sie hat mit dazu beigetragen, zu klären und zu überzeugen. Wir haben eine britische Ausstellung auf britische Weise zusammengestellt, ohne Zweifel unlogisch und — wie alle englischen Bestrebungen — erfüllt vom Geiste des Kompromisses, eines Kompromisses von ästhetischen Idealen und den praktischen Notwendigkeiten des Geschäftes und der Öffentlichkeit, aber trotz aller dieser Mängel, glaube ich, mit durchschlagender Wirkung. Und wenn ich dann erwähne, daß wir von seiten der Regierung keinerlei finanzielle Unterstützung erhalten haben, so wird das Wirken der Kunst auf diesem Gebiete um so mehr gewürdigt werden.«

Herr Francis H. Sisson, der Präsident der bekannten Guarantee Trust Company of New York, erklärte: »Die Lebensweise von vielen Tausenden von Menschen ist verbessert worden durch die täglich wiederkehrende Anpreisung von Appetit anregender Nahrung, von schönen Möbelstücken in